

Qualifizierungsmaßnahme 2027 – 2029 für das Fach Darstellendes Spiel

Das Landesinstitut für Schule (LIS) bietet eine neu konzipierte Qualifizierungsmaßnahme für das Fach Darstellendes Spiel für die Primarstufe, Sekundarstufe I und gymnasiale Oberstufe an. Die ab September 2027 stattfindenden Fortbildungseinheiten erstrecken sich über einen Zeitraum von zwei Schuljahren bis Ende des Schuljahres 2028/2029.

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen aller Schulstufen und Schularten. Außerdem können sich Referendar:innen bewerben, die bis zum August 2027 ihr Referendariat im Land Bremen an einer öffentlichen Schule begonnen haben.

Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus einem Basismodul von 180 Fortbildungsstunden für alle Schulstufen. Wer die Qualifizierung für die gymnasiale Oberstufe erwerben möchte, nimmt zusätzlich an dem ergänzenden Aufbaumodul für die Sekundarstufe II mit 60 Fortbildungsstunden teil.

Folgende Bausteine sind verbindlicher Bestandteil der Qualifizierungsmaßnahme:

Das Basismodul, für alle obligatorisch (180 Fortbildungsstunden):

- eine dreistündige Basisqualifizierung jede zweite Woche während der Unterrichtswochen (mittwochs 15:00 Uhr – 18:00 Uhr)
- fünf vertiefende Wochenendseminare (jeweils freitags und samstags) durch Gastreferent:innen zu ausgewiesenen Teilbereichen
- Erarbeitung und Reflexion eines Stundenentwurfes
- Erstellung einer Hausarbeit zu einem eigenständig gewählten theaterpädagogischen oder ästhetischen Schwerpunkt im Rahmen eines eigenständigen künstlerischen Projektes
- die punktuelle Teilnahme an landesinternen Fortbildungsangeboten

Das Aufbaumodul für die gymnasiale Oberstufe, diese Stunden sind zusätzlich zum Basismodul (60 Fortbildungsstunden):

- ein zusätzliches vertiefendes Wochenendseminar (jeweils freitags und samstags) durch ein:e Gastreferent:in zu einem ausgewiesenen Teilbereich
- vier geblockte Fortbildungseinheiten (je einen Freitag im Halbjahr, ca. 9:00 – 14:00 Uhr)
- zusätzliche Fortbildungstermine an acht ausgewählten Mittwochnachmittagen
- die Erarbeitung einer Präsentation im Rahmen einer Fortbildungseinheit

Die Qualifizierungsmaßnahme wird am Ende mit einer spielpraktischen Inszenierung, einer dazugehörigen Hausarbeit und einem abschließenden Reflexionskolloquium abgeschlossen. Darüber hinaus wird für eine erfolgreiche Teilnahme mit Zertifikat für die Qualifizierung eine regelmäßige Teilnahme an allen Fortbildungseinheiten vorausgesetzt.

Über diese Qualifizierungsmaßnahme hinaus ist es erwünscht, dass alle Teilnehmenden sich auch nach Ablauf der Maßnahme aktiv im Fach Darstellendes Spiel engagieren. Ebenso sollen weiterführende vertiefende Fortbildungsangebote aktiv genutzt werden.

Kosten

Für die umfassende Qualifizierung fallen anteilige Kostenbeteiligungen an, welche die Schulen für die Teilnehmenden über das schulinterne Fortbildungsbudget tragen sollen.

Teilnehmende für das Basismodul:

- 250 Euro für Referendar:innen an öffentlichen Schulen im Land Bremen
- 400 Euro für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen im Land Bremen
- 1.800 Euro für Externe, z.B. aus Niedersachsen

Teilnehmende für das Basismodul und dem Aufbaumodul für die gymnasiale Oberstufe:

- 400 Euro für Referendar:innen an öffentlichen Schulen im Land Bremen
- 600 Euro für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen im Land Bremen
- 2.400 Euro für Externe, z.B. aus Niedersachsen

Die Teilnahmegebühren werden in zwei Raten jeweils zum Schuljahresende i.d.R. an die Schulen in Rechnung gestellt.

Bei zu hoher Bewerber:innenzahl finden folgende Kriterien Berücksichtigung:

- bereits erfolgte Teilnahme am Programm „Performance und Bildung“ (siehe unten)
- praktische Erfahrungen in Bereichen Tanz, Theater etc.
- ausgewogenes Verhältnis aller Schulformen
- ausgewogenes Verhältnis von männlichen und weiblichen Teilnehmenden
- geplanter Einsatz in der Schule

Teilnahme am Programm „Performance und Bildung“

Für die Qualifikation an der gymnasialen Oberstufe ist eine Teilnahme an dem Kurs „Performance und Theater in der Schule“ der Performance Studies an der Universität Bremen als Teilqualifikation vorgesehen. Diese kann vor, während oder nach der Qualifikationsmaßnahme stattfinden und ergänzt das Zertifikat für die Qualifizierung an der gymnasialen Oberstufe.

Ausgleich für den zeitlichen Aufwand und Abstimmung mit der Schulleitung

Im Ausgleich für den zeitlichen Aufwand durch die vorgesehenen Wochenendseminare unter Einbeziehung der Freitage und Samstage sollen die teilnehmenden Lehrkräfte für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme (Beginn September 2027, Ende Juni 2029) an den Freitagen der Wochenendseminare freigestellt werden.

Um Bevor- oder Benachteiligung der Teilnehmenden zu vermeiden und eine sachgemäße Handhabung in Schulen zu ermöglichen, empfiehlt das LIS, dass die betreffenden Schulen für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme die teilnehmenden Lehrkräfte durchschnittlich mit einer Verfügungsstunde pro Schuljahr vom Unterrichtseinsatz entlasten.

Sowohl die Freistellung an den Freitagen für die Wochenendseminare als auch die Verfügungsstunde pro Schuljahr ist von den Lehrkräften jeweils mit den Schulleitungen abzustimmen. Für Referendar:innen wird die Qualifizierung nach Rücksprache mit den Hauptseminarleitungen als Wahlpflichtmodul anerkannt.

Bitte melden Sie sich mit dem anliegenden Anmeldeformular bis zum 08.09.2027 beim Fortbildungsservice im LIS an.

Haben Sie Fragen zur inhaltlichen Gestaltung der Qualifizierung?

Diese beantworten Ihnen die beiden Leiterinnen der Maßnahme gerne.

Christine Josefus (christine.josefus@schule.bremen.de) und

Nadia Makhali (nadia.makhali@schule.bremen.de)

Referendar:innen stimmen ihre Bewerbung bitte mit der Geschäftsführung der Ausbildungsabteilung ab:

Claudia Krahnke (claudia.krahnke@schule.bremen.de)

Verantwortliche Ansprechperson für die Qualifizierung in der Abteilung Schulentwicklung – Fortbildung, Referatsleitung:

Dr. Dietmar Ludwig (dietmar.ludwig@lis.bremen.de)

An das

Landesinstitut für Schule
Abt. 1 – Fortbildungsservice
Am Weidedamm 20
28215 Bremen

E-Mail: fortbildung@lis.bremen.de

Anmeldeschluss:
08.09.2027

Bewerbung für die Qualifizierungsmaßnahme Darstellendes Spiel

Name		Vorname	
m/w/d	männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐		
Referendar:in	☐	Lehrkraft	☐
Schule		Schul-Nr.	
Anschrift			
Schul-E-Mail			
Privatanschrift			
Telefon		E-Mail pr.	
Anmeldung für	☐ Basismodul	und	☐ Aufbaumodul für die GyO

Bitte folgende Fragen in Abstimmung von Schulleitung und Bewerber:in beantworten (bitte ankreuzen, wenn die Voraussetzung zutrifft):

Eigene Vorerfahrungen im Darstellenden Spiel ja ☐

Eigene Vorerfahrungen / Qualifikationen im Bereich Theater,
wenn ja, welche

_____ ja ☐

Teilnahme an Seminaren von
„Performance + Bildung“ an der Universität Bremen ja ☐

Voraussichtlicher Einsatz im Fach „Darstellendes Spiel“
nach Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme ja ☐

Geplanter Einsatz an einem beruflichen Gymnasium ja ☐

Kostenübernahme der Teilnahmegebühr durch die Schule ja ☐

Gewährung von Ausgleich für den erhöhten Aufwand ja ☐

Datum / Unterschrift Bewerber:in

Datum / Unterschrift Schulleitung